

Trinkwasserversorgung durch das Wasserwerk Oberstaufen

Wegen der topographischen Lage des Gesamtgemeindegebietes des Marktes Oberstaufen wird die öffentliche Trinkwasserversorgung aus mehreren Bezugsquellen vorgenommen.

Vom Zweckverband der Fernwasserversorgung FWOA bezieht der Markt Oberstaufen das Trinkwasser für den Hauptteil der gemeindlich versorgten Ortsteile:

Ortsnetz: Konstanzer, Wiedemannsdorf, Oberstaufen (anteilig aus Achrain) sowie Teilgebiete: Thalkirchdorf, Lamprechts, Hinterstaufen, Wengen, Kalzhofen, Berg, Buflings, Sinswang, Hinterreute, Gschwend, Buchenegg, Ifen, Döbilisried, Laufenegg

Die neuesten Analysebefunde liegen wieder zur Einsicht im Marktbauamt Oberstaufen vor. Im Zimmer 31 können diese zu den üblichen Dienststunden eingesehen werden.

Auszugsweise die wichtigsten Werte: Analyse vom 25.07.2024, Analyse Netz Bauhof, Wasser FWOA

Infos auch auf der Internetseite des FWOA, www.fwoa.de, Strang West
Gesamthärte °dH: 11,2; CaCO₃: 2,0 mmol/l Härtebereich mittel

Parameter	Ermittelter Wert	Grenzwert
PH-Wert	7,78	von 6,5 – 9,5
Blei, Pb	< 0,0005 mg/l	0,01 mg/l
Eisen, Fe	<0,01	0,02 mg/l
Nickel, Ni	< 0,001 mg/l	0,02 mg/l
Nitrat, N03	2,7 mg/l	50 mg/l
Nitrit, N02	< 0,01 mg/l	0,5 mg/l
Leitfähigkeit bei 25,0° C	418 µS/cm	2790 µS/cm

Rückstände von Pestiziden liegen sämtlich unterhalb der Nachweisgrenzen.

Die anderen gemeindlich versorgten Ortsteile werden mit Trinkwasser aus markteigenen Versorgungsquellen beliefert.

Quelle Achrain versorgt: Ortsteile Steibis, Schindelberg, Aach, Eibele-Siedlung, sowie Teilgebiete: Höfen, Weißach, Malas, Steinebach, Krebs.

Auszugsweise die wichtigsten Werte: Analyse vom 23.01.2025 Netz Steibis, Quelle Achrain

Gesamthärte °dH 12,1; CaCO₃: 2,2 mmol/l Härtebereich mittel

Parameter	Ermittelter Wert	Grenzwert
PH-Wert	7,78	6,5 – 9,5
Blei, Pb	<0,001 mg/l	0,01 mg/l
Eisen, Fe	<0,01 mg/l	0,02 mg/l
Nickel, Ni	< 0,002 mg/l	0,02 mg/l
Nitrat, N03	3,0 mg/l	50 mg/l
Nitrit, N02	< 0,005 mg/l	0,5 mg/l
Leitfähigkeit bei 25,0° C	378 µS/cm	2790 µS/cm

Pestizide, Poplycylische aromatische Kohlenwasserstoffe und organische Chlorverbindungen: Nicht nachweisbar.

Für alle Versorgungsbereiche werden die vorgeschriebenen physikalisch chemischen Untersuchungen nach der Trinkwasserverordnung, sowie seit 1996 auch nach der weitaus umfangreicheren **Eigenüberwachungsverordnung (EÜV)**, laufend vorgenommen.

In allen Fällen kommt ein sauberes, bakteriologisch, chemisch und hygienisch einwandfreies Lebensmittel TRINKWASSER zur Verteilung. (ab)